

Das Matthäusevangelium

Fragen & Antworten

- A. An welche Menschengruppe ist das Matthäusevangelium hauptsächlich gerichtet und woran kann man dies erkennen?

An die Juden, weil es einen Stammbaum enthält, der für die Juden wichtig war und weil es immer wieder heisst: ...damit erfüllt würde... (Mt. 1-2)

- B. Was ist das Hauptthema des Matthäusevangeliums?

Jesus ist der König des Reiches Gottes

- C. Welche Schlüsselworte bestimmen das Matthäusevangelium?

Das Reich der Himmel, Reich Gottes, Sohn des Menschen etc.

- D. Was bedeutet Christus?

Das ist griechisch und bedeutet Gesalbter (König), hebr. Messias (Joh. 1,41)

- E. Von welchen zwei wichtigen Personen im AT musste Jesus abstammen, um wirklich der Messias Gottes zu sein?

Von Abraham und David (siehe Stammbaum im Kap. 1, auch Juda)

- F. Was bedeutet „Immanuel“?

Gottes Gegenwart wohnt bei uns Menschen (1,23)

- G. Was bedeutet „Sohn des Menschen“?

Die Gottheit, die Fleischesgestalt angenommen hat und von einem Menschen geboren wurde (Gal. 4,4)

- H. Welche Schlüsselverse können für das Matthäusevangelium genannt werden?

4,17: „Tut Busse, denn das Reich der Himmel ist genäht.“

6,33: „Suchet zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit...“

- I. Welche vier Phasen des Reiches Gottes kennen wir?

Phase 1: Ankündigung des Reichs (Dan. 2,44)

Phase 2: Ankunft des Reichs (Lk. 17,20-21)

Phase 3: Zu Pfingsten mit Macht gekommen (Mk. 9,1; Apg. 2)

Phase 4: Zutritt zum Reich Gottes (Mt. 16,19; Joh. 18,36)

J. Warum wurde Jesus von einer Jungfrau geboren?

Weil dies der Beweis der Gottheit Jesu ist (Phil. 2,5-11).

Sie ist der Beginn der geistlichen Zeugung Gottes, der „himmlischen Neuschöpfung“ in die wir nur durch die Zeugung des Heiligen Geistes gelangen (Joh. 3,5-7; 1. Kor. 15,40).

K. Was lehren uns die Seligpreisungen?

Wie wir im jetzigen und zukünftigen Leben glücklich werden

L. Was lernen wir in der Bergpredigt vom Umgang mit -

Zorn: Erst wenn sich der Zorn steigert und in Jähzorn ausartet, dann ist es Sünde

Ehebruch: Der Gedanke ist der Same zur Tat (Spr. 4,23)

Scheidung: Gott hasst die Scheidung (Mal. 2,16)

Schwören: Nur Gott allein kann Schwören, weil er seine Versprechungen in jedem Fall einhalten kann (Heb. 6,13)

Rache: Wir werden aufgerufen Böses nicht mit Bösem zu vergelten, weil wir uns damit selbst am meisten Schaden (Röm. 12,17-19)

Feinden: Wer liebt hat mehr vom Leben (1. Kor. 13,4-7)

M. Was lernen wir aus Matthäus 6,5-15: Vom richtigen Beten?

Das Gebet ist der Atem unseres geistlichen Lebens das wir täglich brauchen. Es ist die Pflege des inneren Menschen (=Seele)

N. Wie können wir die Heilungen Jesu von allerlei Krankheiten in unserem Leben anwenden?

Wir können allerlei seelische Verletzungen heilen, indem wir ermahnen, ermutigen, trösten und zum Glauben an den lebendigen Gott anspornen.

O. Was lernen wir aus dem Abschnitt im Matthäus 11,1-6: Die Boten des Johannes?

Zweifle nicht, wenn Prüfungen und Leiden über dich kommen, denn sie sind da, um den Gehorsam zu lernen, Geduld zu bewirken und um uns vor Gott zu bewähren.

P. Was lernen wir aus den beiden Gleichnissen vom Schatz und von der Perle (Mt. 13,44-46)?

Der unschätzbare Wert des Himmelreichs

Q. Was lernen wir aus der Verklärung Jesu (Mt. 17,1-13)?

Gott bestätigt seinen Sohn, als den einzigen König des Himmelreichs, auf den die Welt hören soll

- R. Was lernen wir aus dem Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht (Mt. 18,21-35)?
Seid immer bereit, einander von ganzem Herzen zu vergeben!
- S. Mit welcher Schlüsselfrage traten die Hohenpriester und Ältesten an Jesus heran, als er in seiner letzten Woche im Tempel lehrte?
„Aus welcher Vollmacht tust du das, und wer hat dir diese Vollmacht gegeben?“ (Mt. 21,23)
- T. Welches Gebot ist das grösste im Gesetz?
„Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit ganzer Denkkraft!“ (Mt. 22,37)
- U. Von welchem Ereignis berichtet Jesus hauptsächlich im Kapitel 24?
Von der Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahr 70 n.Chr.
- V. Was lernen wir für eine zentrale Botschaft aus den drei Gleichnissen im Kapitel 25?
Religiosität ist keine Garantie für ewiges Leben! (es geht in allen drei Gleichnissen um Gläubige und sogenannte „Gläubige“!)
- W. Welches Ereignis im Alten Testament verbindet Jesus mit seinem Tod und welche Bedeutung hat es für uns heute?
Das Passa. Es ist ein Schatten des Gedächtnismahls im Neuen Bund, das im Reich Gottes gefeiert wird von allen Gläubigen am ersten Tag der Woche
- X. Was lernen wir von Jesu innigem Gebet im Garten Gethsemane?
Wer dem Abba, Vater (Mk. 14,36) selbst in grösster Todesgefahr vertraut, wie Jesus, der wird die Krone des Lebens empfangen (Jak. 1,12), denn Gott vermag aus der grössten Niederlage einen Sieg zu machen!
- Y. Was ist der Kern des Evangeliums von Jesus Christus?
Sein Tod, Begräbnis und seine Auferstehung am dritten Tag (1. Kor. 15,3-5)
- Z. Wie lautet der grosse Missionsbefehl, den Jesus all seinen Nachfolgern auferlegt?
„Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern: tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe.“ (Mt. 28,19-20)

AA. Folgende Schlüsselstellen im Matthäusevangelium zum Einprägen:

1. Jesus bedeutet Retter [Matthäus 1,21](#)
2. Das Reich Gottes an erster Stelle setzen [Matthäus 6,33](#)
3. Wer bittet, dem wird gegeben werden..... [Matthäus 7,7](#)
4. Die goldene Lebensregel für Christen [Matthäus 7,12](#)
5. Wer den Willen Gottes tut, wird ins Himmelreich kommen [Matthäus 7,21](#)
6. Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer [Matthäus 9,13](#)
7. Wer Christus vor den Menschen bekennt [Matthäus 10,32](#)
8. Wer sein Leben verliert, der wird es finden..... [Matthäus 10,39](#)
9. Jesus verschafft unseren Seelen Ruhe..... [Matthäus 11,28](#)
10. Die Vollmacht Jesu in Frage gestellt [Matthäus 21,23](#)
11. Wer sich erniedrigt, wird erhöht werden..... [Matthäus 23,12](#)
12. Himmel und Erde werden vergehen, aber Jesu Worte nicht [Matthäus 24,35](#)
13. Der Missionsbefehl Jesu [Matthäus 28,19-20](#)

BB. Folgende Schlüsselabschnitte im Matthäusevangelium zum Einprägen:

1. Die Bergpredigt [Matthäus 5-7](#)
2. Die Seligpreisungen [Matthäus 5,1-12](#)
3. Das „Vaterunser“ [Matthäus 6,9-14](#)
4. Vom Haus auf dem Sand und auf dem Felsen [Matthäus 7,24-27](#)
5. Sieben Gleichnisse vom Himmelreich [Matthäus 13,1-53](#)
6. Menschliche, statt göttliche Traditionen [Matthäus 15,9](#)
7. Das Bekenntnis des Petrus..... [Matthäus 16,13-18](#)
8. Die Verklärung Jesu [Matthäus 17,1-9](#)
9. Vom Umgang mit Widerspenstigen [Matthäus 18,15-20](#)
10. Vom königlichen Hochzeitsmahl [Matthäus 22,1-14](#)
11. Das Ende des Tempels und das Ende der Welt..... [Matthäus 24,1-51](#)
12. Das Abendmahl Jesu [Matthäus 26,26-29](#)

CC. Folgende Kurzgliederung zum Einprägen:

I. Vorbereitungszeit Jesu

- A. Kapitel 1: Stammbaum und Geburt
- B. Kapitel 2: Kindheit Jesu
- C. Kapitel 3: Johannes der Täufer und Taufe Jesu
- D. Kapitel 4,1-11 Versuchung Jesu in der Wüste

II. Dienst Jesu in Galiläa

- A. Kapitel 4,12: Jesus lehrt, predigt und heilt in Galiläa
- B. Kapitel 5-7: Die Bergpredigt Jesu
- C. Kapitel 8-9: Wundertaten Jesu
- D. Kapitel 10: Berufung der zwölf Apostel
- E. Kapitel 11: Einladung Jesu, keinen Anstoss zu nehmen
- F. Kapitel 12: Die ersten Konflikte Jesu
- G. Kapitel 13: Sieben Gleichnisse vom Reich Gottes
- H. Kapitel 14: Wundertaten Jesu
- I. Kapitel 15-16: Konflikte und Wundertaten Jesu
- J. Kapitel 17: Jesus bereitet seine Jünger vor
- K. Kapitel 18: Vom Umgang mit Schwächeren

III. Dienst Jesu in Judäa und Jerusalem

- A. Kapitel 19-20: Von Stellungen im Reich Gottes
- B. Kapitel 21-22: Jesus rechtfertigt seine göttliche Vollmacht
- C. Kapitel 23: Warnungen und Weherufe Jesu
- D. Kapitel 24-25: Ankündigung der kommenden Gerichte
- E. Kapitel 26-27: Jesu Leiden und Sterben
- F. Kapitel 28: Jesu Auferstehung und Sieg